Botschaft von Bischof Prof. Dr. Martin Hein zum Osterfest 2013

Auferstehung ins Leben

"Wach auf, der du schläfst, und steh auf von den Toten, so wird dich Christus erleuchten" (Epheser 5,14).
Der alte Osterruf hat eine ungeheure Kraft: Die Toten sollen die Stimme Gottes hören. Er ruft sie aus dem Grab und schenkt ihnen ein neues Leben.
Tot sind aber nicht nur die Gestorbenen: Es sind diejenigen, die dem Leben abhanden gekommen sind. Die Toten liegen in den Gräbern zerstörter Hoffnungen, zerschlagener Träume und zerbrochener Herzen.
Dieser Ruf gilt auch uns. Denn wir schlafen manchmal recht tief und fest den Schlaf der Sicherheit und der Bequemlichkeit. Dabei werden von uns Christen Lebendigkeit, Klarheit, Wahrheit und Glauben erwartet.
Wie bekommen wir die Kraft, wieder aufzubrechen?
Ostern lehrt uns: Gott weckt uns auf. Wir werden wach. Sein Ruf schiebt die Bedenken, die Sorgen und die Müdigkeit weg – wie der Engel am Ostermorgen den Stein vom Eingang des Grabes weggerollt hat.
Wenn wir der Auferstehung Jesu Christi vertrauen, fragen wir nicht mehr verzagt, wer all die Hindernisse beseitigen könnte, sondern hören, dass Gott uns ins Leben ruft.
Dann haben wir etwas Wunderbares, das wir in die Welt bringen können:
Orientierung, Durchblick und Erleuchtung.

Martin Hein
Bischof der Evangelischen Kirche von Kurhesse-Waldeck

>>>